



**ZENTRAL-STAUBSAUGER
BEDIENUNGS- UND
WARTUNGSANLEITUNG
C-SERIE**

**INSTRUCTIONS D'UTILISATION
ET DE MAINTENANCE DU SYSTÈME
D'ASPIRATION CENTRALISÉE
DE LA SÉRIE C**



DEUTSCH	3
FRANÇAIS	19

INHALTSVERZEICHNIS

4

1 ALLGEMEINE ANWEISUNGEN	4
2 MONTAGE	4
2.1 Montage der Zentraleinheit	4
2.2 Einmontierung der Saugdosen	5
3 EIN- UND AUSSCHALTUNG DER ZENTRALEINHEIT	6
3.1 Magnet -Start	6
3.2 Handgriff -Start (On/Off)	6
3.3 Doppel -Start	6
3.4 Starten und Stoppen der CX-Modelle	7
4 CX ANTENNE [Bild 5]	7
5 CX FUNKSTEUERGERÄT	7
5.1 Funkstörungen	7
5.2 Batterien des Funksenders	8
5.3 Funksender als zusatzzubehör	8
5.4 Schlauchmuffenkupplung in den Premium CX und Sonis Zentraleinheiten .	8
6 FUNKTIONEN DER STEUERTAFEL BEI DEN CX-MODELLEN	8
7 WARTUNG	10
7.1 Reinigungszubehör	10
7.2 Montage von Schlauchgestell, Düsenhalter und Seitenhalter	10
7.3 Entleerung des Schmutzbehälters	11
7.4 Wartung des Filters]	11
8 SCHUTZVORRICHTUNGEN	12
8.1 Überspannungsschutz	12
9 NETZKABEL	13
10 PRAKTISCHE HINWEISE	13
10.1 Wenn der Zentralstaubsauger	13
10.2 Wenn die Saugleistung schwächer geworden ist, überprüfen Sie, dass: .	13
10.3 Wenn der Schlauch beschädigt wird:	14
10.4 Wenn das Rohrsystem oder das Ausblasrohr verstopft ist,	14
10.5 Technische Information über die Anlage für die Wartung	14
11 DICHTIGKEITSKONTROLLE DES ROHRSYSTEMS	15
12 ZUSATZAUSRÜSTUNG	15
12.1 Vorabscheider	15
12.2 Installierungsserie des Staubbeutels	16
12.3 Filterschutz der Zentraleinheit	16
13 BESCHEINIGUNG ÜBER DIE EINHALTUNG DER EU-RICHTLINIEN FÜR ELEKTROGERÄTE	16

Bewahren Sie die Anweisung für einen späteren Bedarf auf!

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen auf unsere Produkte.

Wir haben diese Bedienungs- und Wartungsanleitung für Sie ausgearbeitet, damit Sie Ihren Zentralstaubsauger in bestmöglicher Weise bedienen können.

Die Anweisung gilt für Zentralstaubsaugermodelle CV 1750 ..., CX 1750 ..., CS 1750 ..., CV 1950 ..., CX 1950, CS 1950 ...

Typenbezeichnung (Type): C-1750-...-..., C-1950-...-..

Indem Sie diese Anweisung sorgfältig vor der Inbetriebnahme des Systems lesen, und die vorgegebenen Anweisungen berücksichtigen, sichern Sie das Funktionieren des Systems und die Gültigkeit der Garantie.

I ALLGEMEINE ANWEISUNGEN

- Diese Zentralstaubsauger wurden nur für eine private Nutzung als System für einen Benutzer und zum Staubsaugen von gewöhnlichem Hausstaub und Schmutz geplant.
- Die Montage-, Bedienungs- und Wartungsanweisungen sind zu beachten, um die Funktion des Systems und die Gültigkeit der Garantie zu sichern.
- Vor der ersten Inbetriebnahme überprüfen Sie bitte, dass der Schmutzbehälter der Zentraleinheit leer ist und der Filter einwandfrei angebracht ist.
- Wird etwas anderes als normaler Hausstaub gesaugt, muss immer ein entsprechender Allaway-Vorabscheider verwendet werden (siehe Punkt 12 ZUBEHÖR)

2 MONTAGE

2.1 Montage der Zentraleinheit

- Eine genaue Montageanleitung finden Sie in der gesonderten Allaway - Zentralstaubsauger-Montageanleitung.
- Bei der Montage sind die Elektro-, Brandschutz- und Bauvorschriften einzuhalten.
- Die Einmontierungsraum muß geräumig genug und staublos für die Abkühlungsluft des Motoren sein.

■ Die Temperatur im Montageaum darf während des Staubsaugerbetriebs nicht unter +5°C fallen oder über +35°C steigen. Der Staubsaugermotor nutzt die Umgebungsluft zur Kühlung; ausreichende Staubfreiheit sowie Luftzirkulation müssen gewährleistet sein, und der Kühlluftzustrom darf nicht - z.B. durch Textilien - beeinträchtigt werden.

■ Besonders beim Einbau in einen Schrank ist darauf zu achten, dass Größe und Position der Lüftungslöcher der Montageanleitung entsprechen.

■ Die Zentraleinheiten der C-Serie können zusätzlich zu technischen Räumen auch in Wohnräumen - wie z.B. Hauswirtschaftsraum, Bastelraum oder Putzschrank - installiert werden. Sie können aufgrund der hohen Gehäuseschutzklasse (spritzwasserfest IPX4) auch in feuchten und sogar nassen Räumen - wie z.B. Badezimmer - eingebaut werden. C Modelle haben ein doppeltes Gehäuse und entsprechen der Schutzklasse II.

CV=doppelisoliert, Schutzklasse II

CX=schutzgeerdigt, Schutzklasse I

CS= schutzgeerdigt, Schutzklasse I

■ Die Lagerung oder Handhabung von leicht entzündlichen oder ätzenden Flüssigkeiten oder Gasen im Montageaum der Zentraleinheit ist verboten.

■ Das Abluftrohr von der Zentraleinheit wird immer nach außen geleitet. Die Zentraleinheiten der C-Serie benötigen im allgemeinen keinen Ausblasschalldämpfer. Wird an das Abluftrohr doch ein Schalldämpfer (Art.-Nr. 80965) angeschlossen, ist der beste Ort dafür kurz vor der Luftaustrittsöffnung. Der Schalldämpfer darf nicht auf der Saugseite installiert werden.

■ Der Netzanschluß erfolgt über eine 230 V-Steckdose (Absicherung mit wenigstens 10A-Sicherung oder 16A-Sicherungsautomat).

2.2 Einmontierung der Saugdosen

Die genaue Montageanleitung für die Saugdosen und Rohrteile finden Sie in jeder Montageanleitung der Allaway-Zentralstaubsauger-systeme.

Die patentierten Fangkreuze in den Saugdosen verhindern das Eindringen von großen Teilen in das Rohrsystem; die enge Bogenverbindung hinter der Saugdose wiederum verhindert das Eindringen von langen Teilen.

Während des Saugvorgangs darf nur eine Saugdose geöffnet sein; die anderen Saugdosen sind geschlossen, so dass keine unerwünschte Zuluft in das Rohrsystem gelangen kann. Zuluft schwächt den Luftstrom im Rohrsystem und erhöht die Gefahr einer Verstopfung (siehe Dichtigkeitskontrolle auf Seite 13). Überprüfen Sie auch, dass Feder und Dichtung im Saugdosen-deckel nicht beschädigt sind.

3 EIN- UND AUSSCHALTUNG DER ZENTRALEINHEIT

3.1 Magnet -Start [Bild 1]

- Niederspannungskabel ist gemäß der Abbildung 1 (A) installiert
- Die Zentraleinheit startet, wenn der orangefarbene Magnetteil am Saugschlauch gemäß der Abbildung 1 (B) in Richtung Scharniere gedreht wird. Die Zentraleinheit schaltet sich aus, wenn der Magnetteil beiseite gedreht wird.

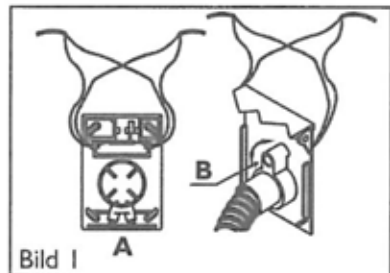


Bild 1

3.2 Handgriff -Start (On/Off) [Bild 2]

- Niederspannungskabel ist gemäß der Abbildung 2 (C) installiert. Dadurch kann die Zentraleinheit über den Handgriffschalter (On/Off-Schalter) gestartet und ausgeschaltet werden.
- Die Zentraleinheit startet über den Schalter des Handgriffs, wenn die Metallplatte in der Schlauchmuffe (Abbildung 2; E) mit den Kontaktstiften (Abbildung 2; D) der Saugdose übereinstimmen.

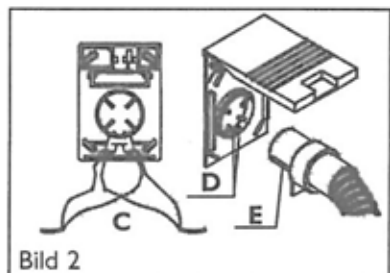


Bild 2

3.3 Doppel -Start [Bild 3]

- Niederspannungskabel ist gemäß der Abbildung 3 (F) installiert.
- Zum Starten der Zentraleinheit kann der Saugschlauch mit Handgriffschalter oder mit Magnet-Schalter oder beide parallel genutzt werden.

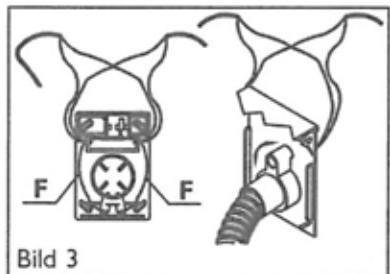
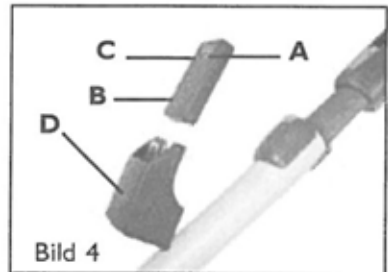


Bild 3

3.4 Starten und Stoppen der CX-Modelle

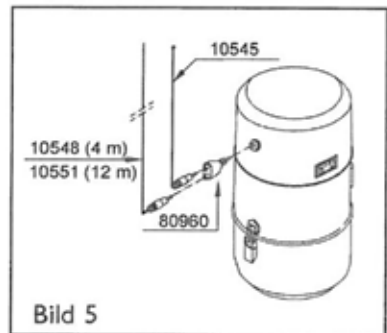
Die CX-Staubsauger werden über einen Sender B am Teleskoprohr [Bild 4] ein- und ausgeschaltet. Der Staubsauger wird eingeschaltet, indem ca. 1 Sekunde lang der Knopf A gedrückt wird, hierbei leuchtet die rote Lampe C auf. Der Staubsauger wird ausgeschaltet, indem der Knopf A wieder für eine 1 Sekunde gedrückt wird. Die Zeit zwischen dem Ein- und Ausschalten muss mindestens 5 Sekunden betragen



Die Befestigungstasche D des Senders muss so am Teleskoprohr angebracht sein, dass die Metallöse am Boden des Senders gegen Metall trifft, das als Antenne des Senders dient. Die CX -Modelle können auch über die Knöpfe an der Steuertafel der Zentraleinheit (siehe Bild 8) eingeschaltet werden; ausgeschaltet werden sie dann durch Schließen der Saugdose, indem die eingebaute Strömungssonde das Gerät nach ca. 20 Sekunden abschaltet.

4 CX ANTENNE [Bild 5]

Schieben Sie den Stecker oder die Y-Antenneneiche in das im Oberteil der Zentraleinheit liegenden Anschlussstück so, dass die Peitsche nach oben ist. Wenn es nötig ist, verwenden Sie wechselseitig die Drahtantenne (Produktnummer 10548) 4 m oder 10551 (12 m) und installieren Sie sie gemäß der in der Antennenverpackung beiliegenden Anweisung.



5 CX FUNKSTEUERGERÄT

5.1 Funkstörungen

Wenn die Zentraleinheit startet, aber stoppt nicht mit Hilfe des Senders, oder die Betätigungsentfernung Ihrer Meinung nach zu kurz ist, ist dies auf verschiedene Störungsfaktoren zurückzuführen, die typisch für solche Gebäuden sind, die aus vielen Metallkonstruktionen bestehen, und dadurch auch viele Störungsfaktoren erweisen. Falls Störungen hervorkommen, lesen Sie die Anweisung der Drahtantenne (10548 Drahtantenne,) 4 m, um die Störungen beseitigen zu können

5.2 Batterien des Funksenders

Wenn sich die Batterien des Funksenders verschwächen, nimmt die Leistung des Senders ab, und die Betätigungsentfernung wird kürzer. Im normalen Gebrauch kann man die Batterien im allgemeinen mehrere Jahre verwenden. Wenn die Batterien leer sind, öffnen Sie die drei Befestigungsschrauben im Gehäuse des Senders, um die Batterien zu wechseln. Beachten Sie die Polarität, die auf der Innenfläche des Gehäuses markiert ist. Gebrauchen sie nur Lithiumbatterien, die sie bei autorisierten Wiederverkäufern kaufen können. Beseitigen Sie die gebrauchten Batterien umweltfreundlich, Batterien können wiederverwertet werden

5.3 Funksender als Zusatzzubehör

Falls Sie später einen weiteren Sender kaufen, müssen Sie ihn gemäss den Einstellungen des Originalsenders wie folgt dekodieren: Lesen Sie den Text RADIO CODE im Aufkleber auf der Oberfläche des Senders oder der Zentraleinheit. Im Sender gibt es acht 3-stufige Kodeschalter, die in im RADIO CODE Aufkleber gezeigte Stellung eingestellt werden. Hiermit sind der Sender und der Empfänger als Paar dekodiert.

5.4 Schlauchmuffenkupplung in den Premium CX und CS Zentraleinheiten

Sicherstellen, daß die Schlauchmuffenkupplung der Saugdose gemäß Abbildungen 6 und 7 anpasst.



Bild 6



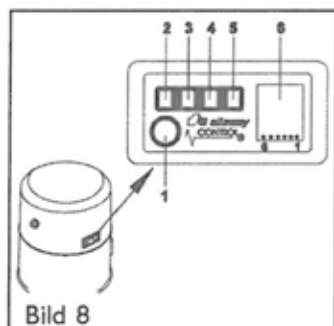
Bild 7

6 FUNKTIONEN DER STEUERTAFEL BEI DEN CX-MODELLEN [Bild 8]

I = Starten per Hand

Der Staubsauger kann per Hand gestartet werden, indem der Knopf I auf der Steuertafel der Zentraleinheit gedrückt wird. Über die Steuertafel kann der Staubsauger aber nicht ausgeschaltet werden, sondern dies kann folgendermaßen geschehen:

- Schließen Sie die Saugdose (Staubsauger schaltet sich nach ca. 20 Sekunden ab).
- Drücken Sie zweimal den Knopf A des Senders [Bild 5] (Zeitintervall mind. 5 Sek.).
- Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.



2. Kontrolllampe für den Überhitzungsschutz der Turbinenausblastschutz

Die rote Lampe (2) auf der Steuertafel leuchtet auf und der Staubsauger schaltet sich aus, wenn die Temperatur der Turbinenausblastschutz zu hoch wird - z.B. aufgrund eines verstopften Filters oder einer Vertstopfung im Rohrsystem. Beheben Sie die Störungsursache. Beenden Sie die Störungsmeldung durch Drücken von Knopf 1 (Starten per Hand) jedoch frühestens ca. 10 Minuten nach Auftreten der Störungsmeldung. Jetzt kann der Staubsauger wieder normal eingeschaltet werden.

3. Kontrolllampe für den Überhitzungsschutz der Motorenkühlung

Die rote Lampe (3) leuchtet auf und der Staubsauger schaltet sich aus, wenn der Staubsaugermotor nicht ausreichend mit Kühlluft versorgt wird oder die Temperatur der Kühlluft aufgrund einer Störung zu hoch ist. Klären und beheben Sie die Störungsursache. Beenden Sie die Störungsmeldung wie unter Punkt 2.

4. Kontrolllampe für das Starten per Hand

Die grüne Lampe (4) leuchtet auf, wenn der Staubsauger per Hand durch Drücken von Knopf 1 auf der Steuertafel eingeschaltet wurde.

5. Kontrolllampe für das Starten über den Sender

Die grüne Lampe (5) leuchtet auf, wenn der Staubsauger über den Sender eingeschaltet wurde.

6. CX-Modulanschluss

Über diesen 6-phasigen Anschluss (Stecker 1 = Erde, 4 = Signal) bekommt man Zustandinformationen über den Staubsauger z.B. für den automatischen Gemeinschaftsgebrauch beim Klimatisieren und Saugen.

7 WARTUNG

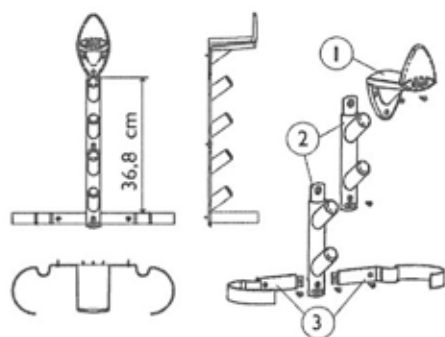
7.1 Reinigungszubehör

Das Reinigungszubehör nutzt sich entsprechend Gebrauch und Fußbodenbeschaffenheit ab und muss nach Bedarf erneuert werden. Die Benutzungsdauer verlängert sich erheblich, wenn das Zubehör nach Gebrauch vom Schmutz gesäubert und richtig verwahrt wird.

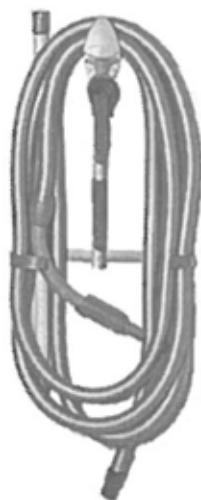
Nach dem Saugen sind Teleskoprohr und Saugdüsen vom Handgriff zu lösen sowie getrennt aufzubewahren, und der Bürstenteil der Boden-/Teppichdüse ist einzuziehen. Das Aufbewahren des Reinigungszubehör im direkten Sonnenlicht ist zu vermeiden, da lange UV-Einstrahlung die Kunststoffteile, insbesondere den Saugschlauch, porös werden lässt und die Lebensdauer verkürzt. Bewahren Sie den Schlauch auf dem Schlauchhalter.

Getrennte Anleitungen für den Gebrauch und die Wartung sind in Reinigungszubehörserien enthalten, die getrennt verkauft werden.

7.2 Montage von Schlauchgestell, Düsenhalter und Seitenhalter



- 1) Schlauchgestell
- 2) Düsenhalter
- 3) Seitenhalter für Schlauch



7.3 Entleerung des Schmutzbehälters [Bild 9]

- (1) Schnellverschlüsse des Schmutzbehälters öffnen, (2) der Schmutzbehälter bleibt an der Zentraleinheit hängen. Greifen Sie zu den Schnellverschlüssen und ziehen Sie den Schmutzbehälter nach aussen und entleeren Sie ihn. Stellen Sie den Schmutzbehälter zurück, und Sehen Sie nach, daß die Dichtung sauber und in ihrer richtigen Position ist.

- Wir empfehlen, jährlich den Schmutzbehälter mit mildem Waschmittel abzuwaschen. Markieren Sie die Wartungsdaten auf das Wartungstagebuch auf Seite 18, dann ist es leichter, das Wartungsbedarf zu berücksichtigen.

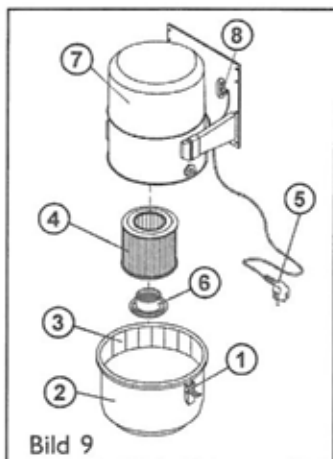


Bild 9

7.4 Wartung des Filters [Bild 9]

Die Zentraleinheit ist mit Feinfilter ausgerüstet, der die Turbine vor Staub schützt. Der Filter muß in Ordnung und richtiger Position sein. Die Filter können in gut ausgerüsteten Wiederverkaufsgeschäften (Produktnummer 10813).

- Ziehen Sie die Netzkabel (5) aus der Steckdose ab.
- Nehmen Sie den Schutzbehälter ab und entleeren Sie ihn.
- Nehmen Sie den Filterschutz vorsichtig ab (falls der Schutz im Betrieb ist; [Bild 10], öffnen Sie den Befestigungsmutter unter dem Filter und nehmen Sie den Filter ab
- Den Filter durch leichtes Bürsten säubern oder mit einem neuen ersetzen, falls der Filter beschädigt oder verstopft ist. Schmutz darf nicht ins Innere des Filters geraten

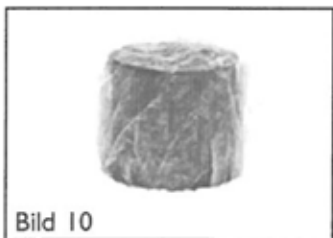


Bild 10

ACHTUNG: Der Filter darf nicht weder gewaschen noch durch Druckluft oder Stampfen säubergemacht werden.

- Eventueller loser Staub aus der Filterkammer abnehmen und der Filter einmontieren. Den Befestigungsmutter fest mit Hand zuschrauben, und der neue Filterschutz einmontieren (Zusatzartikel Nr. 80692), die Oberfläche der Dichtung säubern und der Schmutzbehälter zurückstellen.
- Die Netzkabel in die Steckdose stecken.

8 SCHUTZVORRICHTUNGEN

Der Motor und die anderen elektrischen Teile sind zentral unter der oberen Schutzhaube [Bild 9; (8)] angebracht. *Die Schutzhaube darf nicht selbst geöffnet werden. Die Schutzhaube darf nur von einem Elektriker oder von einem autorisierten Allaway-Monteur geöffnet werden.*

Achtung! Die Zentraleinheiten sind mit Schutzvorrichtungen ausgerüstet, die das Gerät bei einer möglichen Störung ausschalten, um so eine Schädigung des Geräts zu verhindern. Wenn die auslösende Ursache der Schutzvorrichtungen nicht behoben und das Gerät weiter benutzt wird, ist eine Gerätschädigung möglich. Deshalb sollten die Schutzvorrichtungen NICHT als Melder für z.B. einen vollen Schmutzbehälter oder einen nötigen Filterwechsel dienen.

8.1 Überspannungsschutz

Die Zentraleinheit ist mit einem **Überspannungsschutz** ausgerüstet, der das Gerät bei elektrischer Überspannung oder Defekt abschaltet. Der Überspannungsschutz stellt sich nicht selbst zurück und muss von einem Elektriker oder autorisierten Monteur ausgewechselt werden. Beim Auswechseln des Überspannungsschutzes müssen die Störungsquelle und andere Defekte lokalisiert und repariert werden.

8.2 Überhitzungsschutz

Der **Überhitzungsschutz der Turbine** schaltet den Motor bei zu starker Erwärmung ab. Warten Sie, bis die Turbine abgekühlt ist und sich der Überhitzungsschutz zurückgestellt hat (ca. 10-15 Min.). Klären Sie den Grund für die Überhitzung, und beseitigen Sie den Verursachen (z.B. verstopfter Filter, Verstopfung im Rohrsystem oder im Saugschlauch). Bei den CV-Modellen stellt sich der Überhitzungsschutz selbst zurück.

Die **Überhitzungsschutz des Elektromotoren** stoppt die Zentraleinheit, wenn die durch den Motoren strömende Luft zu viel aufwärmt. Abwarten, bis der Motor wieder kühl und der Überhitzungsschutz zurückgestellt ist (etwa von 10 bis 15 Minuten). Den Grund für die Einschaltung des Überhitzungsschutzes herausfinden und eine Lösung dafür finden. (z.B. Zirkulation der Abkühlungsluft ist verhindert (wie Tuch auf dem Gerät oder unzureichender Abkühlungsluftaustausch bei Schrankeimontierung). Bei CV-Modellen stellt sich der Überhitzungsschutz selbst zurück. CS-Modelle, sehen Sie die beiliegende Bedienungs- und Wartungsanleitung.

9 NETZKABEL

Wenn das Netzkabel des Staubsaugers beschädigt ist, darf es nur durch ein Spezialkabel des Herstellers ersetzt werden.

10 PRAKTISCHE HINWEISE

10.1 Wenn der Zentralstaubsauger

- überprüfen Sie die Stromzufuhr der Steckdose,
- überprüfen Sie den Niederspannungsanschluss in der Zentraleinheit,
- überprüfen Sie, ob sich der Staubsauger an anderen Saugdosen starten lässt,
- überprüfen Sie, ob sich der Staubsauger über den Niederspannungsanschluss (8) starten lässt, indem der Startstromkreis mit einem Draht überbrückt wird, Bild 9.
- wenn er aber mit den Niederspannungsanschluss startet, nicht aber von der Saugdose, muss überprüft werden, ob die Niederspannungsleitungen sowohl an der Zentraleinheit wie auch an der Saugdose angeschlossen sind und es keine Unterbrechungen gibt.
- hat der Überhitzungsschutz des Elektromotors das Gerät abgeschaltet
- hat der Überhitzungsschutz der Turbine das Gerät abgeschaltet,
- ist der Überspannungsschutz ausgelöst; wenden Sie sich an den autorisierten Allway-Fachhandel.

10.2 Wenn die Saugleistung schwächer geworden ist, überprüfen Sie, dass:

- die anderen Saugdosen geschlossen sind,
- in der Saugdose keine Gegenstände den Luftstrom behindern und der Schlauch in Ordnung ist,
- sich im Saugschlauch keine den Luftstrom behindernden Gegenstände befinden (gegen helles Licht halten),
- der Schmutzbehälter ordnungsgemäß angebracht ist und die Dichtungsflächen sauber sind,
- der Schmutzbehälter nicht voll ist,

- der Filter nicht verstopft ist
- sich im Rohrsystem keine undichte Stelle befindet. Wenn nach dem Lösen des Ausblasrohres die Saugleistung wiederhergestellt ist, überprüfen Sie, dass Ausblasrohr und Ausblasgitter nicht verstopft sind,
- die Saugdosen einwandfrei montiert wurden und es keine undichten Stellen gibt (genauer in der Montageanleitung des Allway-Zentral-Staubsaugersystems).
- es im Rohrsystem keine Verstopfung gibt.

10.3 Wenn der Schlauch beschädigt wird:

Schneiden Sie den beschädigten Teil ab und verbinden Sie das/die Schlauchteil/-e mit einem Überbrückungsflansch (Art. Nr 80915); ist der Schlauch nahe beim Flansch oder Handgriff beschädigt, drehen Sie Flansch oder Handgriff heraus, schneiden Sie den beschädigten Teil ab und drehen Sie den Flansch oder Handgriff zurück (Linksdrehung).

Bei den Saugschläuchen mit Handgriffschalter sind die Leitungen des Schaltstromkreises werkseitig im Schlauch installiert worden. Wird der Schlauch beschädigt, kann dieser nicht repariert werden, sondern muss ausgetauscht werden. Nur der Schalter am Handgriff kann einzeln ausgetauscht werden.

10.4 Wenn das Rohrsystem oder das Ausblasrohr verstopft ist,

- Leeren Sie den Schmutzbehälter und säubern (wechseln) Sie den Filter,
- Lokalisieren Sie die Verstopfung, indem z.B. kleine Haushaltspapierstreifen durch die Saugdosen angesaugt werden; wenn das Papierstück im Schmutzbehälter ist, ist dieser Teil offen.

Wenn die Verstopfung gefunden wurde, lösen Sie den Staubsauger von seinem Platz und überprüfen Sie, dass sich die Verstopfung nicht in den Schlauchanschlüssen des Staubsaugers befindet. Verbinden Sie das Ansaugrohr des Staubsaugers über den Saugschlauch mit dem verstopften Zweig zur Saugdöse (oder wenn die Verstopfung im unteren Rohrsystem ist, mit der nächstliegenden Saugdöse). Starten Sie den Staubsauger mit dem Metalldraht vom Niederspannungsanschluss (8), [Bild 9] und gehen Sie an den eigentlichen Platz des Staubsaugers, schließen/öffnen Sie die Öffnung des Ansaugrohrs mit der Handfläche, dies verursacht Unterdruckstöße an der Verstopfungsstelle. Wenn sich die Verstopfung nach 10-15 Sek. nicht gelöst hat, lösen Sie den Staubsauger von der Saugdöse so, dass die Turbine zwischendurch Luft bekommt und sich nicht überhitzt. Wiederholen Sie den Versuch nach ca. einer Minute.

- Wenn sich die Verstopfung nicht durch Saugen löst und die Stelle lokalisiert werden konnte, ist zu untersuchen, ob man leicht in das Rohrsystem gelangen kann, ohne die Bauteile aufzureißen oder gegebenenfalls mit vertretbaren Arbeiten. Wenn man an das Rohrsystem gelangt, kann eine Verstopfung im allgemeinen leicht behoben werden, indem die Rohrverbindung geöffnet wird.

- **Versuchen Sie nie, eine Verstopfung durch Überdruck (z.B. Druckluft) zu öffnen.**

- Es kann versucht werden, eine Verstopfung dadurch zu öffnen, dass mit Hilfe einer Spirale vorsichtig in das Rohrsystem eingedrungen wird, ohne dabei die Rohrverbindungen aufzustoßen.

- Wenn die o.g. Hinweise nicht ausreichen, um die Verstopfung zu öffnen, wenden Sie sich bitte an ein autorisiertes Allaway-Fachgeschäft.

10.5 Technische Information über die Anlage für die Wartung

Bevor Sie sich Kontakt mit einem beauftragten Wartungsbetrieb nehmen, schreiben Sie den Typen und die Herstellungsnummer von dem Typenbezeichnungsschild Ihrer Zentraleinheit (auf der Oberfläche der Zentraleinheit, auf der Seite des Turbinengehäuses) auf das Bild nebenan, und informieren Sie den Wartungsbetrieb.

TYPE:	
○ ○ ○ ○	IPX4
N:o	CE
Allaway Oy	Finland

11 DICHTIGKEITSKONTROLLE DES ROHRSYSTEMS

Starten Sie die Zentraleinheit bei geschlossenen Saugdosen vom Niederspannungsanschluss (8) mit einem Metalldraht [Bild 9]. Falls ca. 10 Sek. nach dem Einschalten Luft aus dem Ausblasrohr kommt, gibt es im Rohrsystem eine undichte Stelle, die lokalisiert und abgedichtet werden muss. *Das Gerät darf nicht länger als 20 Sekunden bei geschlossenen Saugdosen in Betrieb sein*, da bei vollkommen dichter Installation die Turbine keine Luftzufuhr bekommt und sich überhitzt und evtl. beschädigt wird.

12 ZUSATZAUSRÜSTUNG

12.1 Vorabscheider

EE-10: ist zum Saugen von kalter Asche und feinem trockenem Staub geeignet. Er eignet sich auch zum Saugen von Zement- und Schleifstaub, aber NICHT zum Saugen von scharfen oder nassen Materialien.

EE-22: ist zum Saugen von Wasser, Sand, Glassplittern und anderen groben Materialien geeignet.

EE-65: ist zum Saugen von großen Mengen trockener Materialien wie Baustaub, Holzsplitter, Mehl usw. geeignet.

Mit Hilfe eines Vorabscheiders können die vorzeitige Abnutzung sowie eine Beschädigung von Rohrsystem und Zentraleinheit verhindert werden. Große Wassermengen dürfen auf keinen Fall ohne den entsprechenden Vorabscheider gesaugt werden. Wenn das Rohrsystem nass wird oder klebrige Flüssigkeiten hineingelangen, bleibt der Staub an den Rohren haften und kann das System verstopfen.

12.2 Installierungsserie des Staubbeutels

Voreinmontierung für Staubbeutel ausgerüstet. Montagesatz für den Staubbeutel können Sie in gut ausgerüsteten Wiederverkaufsgeschäften kaufen. Produktnummer 81031 [Bild 11; entfernen Sie den Staubbeutel (9), lösen Sie die Befestigungsmutter unter dem Filter (6), entfernen Sie die Staubbeutelstütze [Lochplatte] (10) und lösen Sie den Filter. Eingehende Einbauanleitungen sind im Paket der Staubbeutelinstallierungsserie zu finden.]

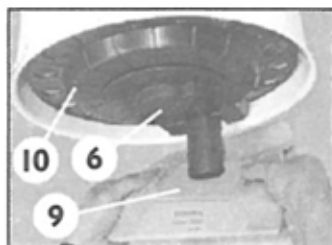


Bild 11

12.3 Filterschutz der Zentraleinheit

Filterschütze können Sie bei gut ausgerüsteten Wiederverkaufsgeschäften kaufen, Produktnummer 80692 [Bild 10].

13 BESCHEINIGUNG ÜBER DIE EINHALTUNG DER EU-RICHTLINIEN FÜR ELEKTROGERÄTE

Allaway Oy, Kangasvuorentie 32, FIN-40340 Jyväskylä, Finnland versichert, dass

der Zentralstaubsauger: Type: C-1750-...-... C-1950-...-...

entsprechend den harmonisierten Standards produziert wurde und die wesentlichen Richtlinien der Niederspannungsdirektive (73/23/EEC, 93/68/EEC) und der Elektrokompatibilitätsdirektive (EMC 89/336/EEC, 93/68/EEC) sowie die wesentlichen Richtlinien für Radio- und Funkgeräte (1999/5/EC) erfüllt.

TABLE DES MATIÈRES

1 INSTRUCTIONS GÉNÉRALES	20
2 INSTALLATION	20
2.1 Installation de la centrale	20
2.2 Installation des prises aspirantes	21
3 COMMENT ARRÊTER ET METTRE EN MARCHÉ LA CENTRALE?	22
3.1 Démarrage par L'INTERRUPTEUR À LAMES	22
3.2 Démarrage/arrêt MANUEL AU NIVEAU DE LA POIGNÉE	22
3.3 Démarrage DOUBLE	22
3.4 Mise en marche et arrêt du modèle CX	23
3.5 Mise en marche au travers d'une boîte d'aspiration	23
4 ANTENNE CX	23
5 TÉLÉCOMMANDE CX	24
5.1 Interférences radio	24
5.2 Piles de l'émetteur radio	24
5.3 Systèmes télécommandés	24
5.4 Manchon d'accouplement pour tuyaux dans les unités centrales Premium .. CX et Sonis.	24
6 FONCTIONS DU TABLEAU DE COMMANDE DU MODÈLE CX	25
7 ENTRETIEN	26
7.1 Accessoires de nettoyage	26
7.2 Montage du support de flexible, du support du suceur et du support latéral	27
7.3 Vidage du récupérateur de poussière	27
7.4 Maintenance du filtre	27
7.5 Dispositif de protection débitmétrique intégré	28
8 DISPOSITIFS DE SÉCURITÉ	28
8.1 Dispositif de protection contre les surintensités	29
8.2 Dispositif de protection thermique	29
9 CÂBLE SECTEUR	29
10 CONSEILS UTILES	29
10.1 Si la centrale ne démarre pas	29
10.2 En cas de réduction de la puissance d'aspiration	30
10.3 Si le flexible de l'aspirateur est endommagé	30
10.4 Bouchon dans la conduite à poussières ou le conduit d'évacuation	31
10.5 Spécifications de l'appareil pour le service après-vente	32
11 Spécifications de l'appareil pour le service après-vente	32
12 TEST D'ÉTANCHÉITÉ DU RÉSEAU DE CANALISATION	32
13 ACCESSOIRES	32
13.1 Pré-séparateurs	32
13.2 Kit d'installation du sac à poussière	33
13.3 Écran de filtration de la centrale	33
14 DÉCLARATION CE DE CONFORMITÉ POUR LES APPAREILS ÉLECTRIQUES	33

Ces instructions d'utilisation et de maintenance sont conçues pour fournir à l'utilisateur toutes les informations nécessaires à l'utilisation optimale de ce système d'aspiration.

Ces instructions couvrent les modèles de système d'aspiration centralisée
CV 1750 ..., CX 1750 ..., CS 1750 ..., CV 1950 ..., CX 1950 ..., CS 1950

Marquage des plaques signalétiques (type): C-1750-...-..., C-1950-...-...

Lisez attentivement ces instructions avant de commencer à utiliser le système et veillez à les respecter afin d'éviter une mauvaise utilisation du système, qui pourrait entraîner l'invalidité de la garantie.

I INSTRUCTIONS GÉNÉRALES

- Cet aspirateur central est un système mono-utilisateur conçu pour un usage classique d'aspiration domestique normale des poussières et des saletés.
- Lisez les consignes contenues dans les manuels d'installation, d'utilisation et de maintenance du système afin d'assurer une bonne utilisation du système et ainsi conserver le bénéfice de la garantie.
- Avant d'utiliser ce système pour la première fois, veuillez vérifier que le récupérateur de poussière est vide et que le filtre est convenablement installé.
- Veillez à toujours utiliser un pré-séparateur Allaway approprié lorsque vous aspirez autre chose que de la poussière domestique normale (voir point 13, ACCESSOIRES).

2 INSTALLATION

2.1 Installation de la centrale

- Des instructions d'installation détaillées sont incluses dans le manuel d'installation du système d'aspiration centralisée Allaway.
- *Toutes les réglementations en matière d'électricité, de protection contre les incendies et de construction doivent être respectées lors de l'installation du système.*
- Laissez suffisamment d'espace autour de la centrale pour permettre une bonne circulation d'air frais autour du moteur
- La centrale ne doit pas être placée dans des endroits où la température tombe au-dessous de +5°C ou passe au-dessus de +35°C même lorsque le moteur est en fonctionnement. Veillez à ce que le surplus de chaleur généré par le moteur soit aéré comme il se doit. Ne recouvrez pas la centrale..

■ Lorsque vous installez la centrale dans un cabinet, soyez particulièrement attentif aux dimensions et à l'emplacement des trous de ventilation (voir instructions d'installation).

■ Outre les espaces secondaires tels que garages ou chaufferie, les centrales de la série C peuvent être installées dans des pièces de l'habitation servant au rangement, dans des ateliers de bricolage ou dans des placards. Elles peuvent même être installées dans les pièces humides telles que les salles de bain et les buanderies, car elles sont, de par leur construction, protégées contre les projections (boîtier de classe IPX4).

CV = double isolation, classe de protection II

CX = mise à la terre de protection, classe de protection I

SONIS = mise à la terre de protection, classe de protection I

■ Veillez à ne jamais stocker ou utiliser de gaz ou liquides inflammables ou corrosifs dans la même pièce que la centrale.

■ Le conduit d'évacuation doit toujours donner sur l'extérieur. Pour les centrales de la série C, le conduit d'évacuation n'est en général pas équipé d'un silencieux. Cependant, si un silencieux (numéro de produit 80965) est installé, le meilleur endroit pour ce faire est le plus près possible de l'extrémité du conduit d'évacuation de l'air. Le silencieux ne doit pas être installé dans la conduite d'aspiration du réseau de canalisation.

■ Branchez le fil d'alimentation à une prise électrique 230 V protégée par un fusible lent d'au moins 10 A ou un fusible automatique de 16 A.

2.2 Installation des prises aspirantes

Des instructions détaillées concernant l'installation des prises aspirantes murales et du réseau de canalisation sont incluses dans le manuel d'installation du système d'aspiration central Allaway.

Les prises aspirantes sont équipées d'«attrapeurs» brevetés qui empêchent les gros objets de s'introduire dans la canalisation et de la boucher. De plus, le raccord coudé à l'arrière de ces prises murales empêche les objets oblongs de s'introduire dans le système.

Lorsque vous utilisez le système d'aspiration centralisée, une seule prise aspirante doit être ouverte la fois. Les autres doivent être fermées afin d'éviter les fuites. Les fuites altèrent l'efficacité du système, risquant ainsi de provoquer des bouchons (voir point 11, **TEST D'ÉTANCHÉITÉ**). Vérifiez également que le ressort et l'étanchéité du couvercle de la prise ne sont pas endommagés.

3 COMMENT ARRÊTER ET METTRE EN MARCHÉ LA CENTRALE?

3.1 Démarrage par L'INTERRUPTEUR À LAMES [figure 1]

■ Les fils basse tension sont installés selon figure 1 (A).

■ La centrale démarre lorsque la douille magnétique orange du tuyau d'aspiration se trouve comme indiquée à figure 1 (B) du côté de la charnière. La centrale s'arrête lorsque la douille magnétique est tournée de côté.

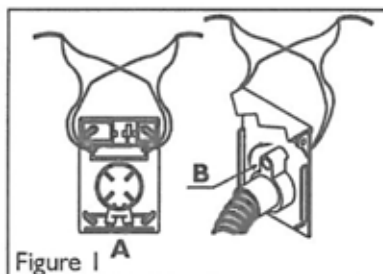


Figure 1

3.2 Démarrage/arrêt MANUEL AU NIVEAU DE LA POIGNÉE [figure 2]

■ Les fils basse tension sont installés comme indiqué à figure 2 (C). Ceci permet de démarrer et d'arrêter la centrale au niveau de figure de la poignée (interrupteur de marche/arrêt).

■ La centrale démarre à partir de l'interrupteur de poignée lorsque les coulisses [figure 2; E] dans la douille de tuyau sont au niveau des chevilles de contact de la caisse aspirante [figure 2; D]

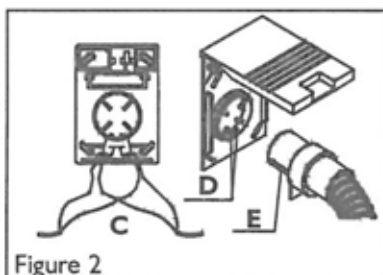


Figure 2

3.3 Démarrage DOUBLE [figure 3]

■ Les fils basse tension sont installés comme indiqué à figure 3 (F).

■ Il est possible de démarrer la centrale soit au niveau de figure de poignée, soit du tuyau d'aspiration muni d'un interrupteur à lames, soit des deux.

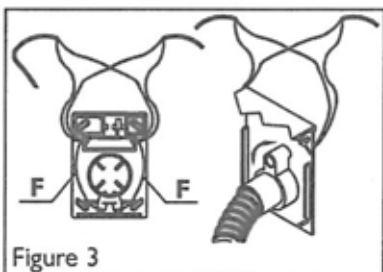
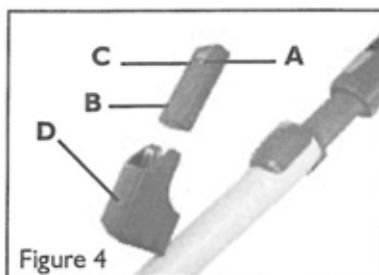


Figure 3

3.4 Mise en marche et arrêt du modèle CX

Le modèle CX est commandé à distance. La télécommande est attachée à la rallonge. Appuyez sur le bouton de mise en marche A pendant environ une seconde pour démarrer la centrale. Un intervalle d'au moins 5 secondes est nécessaire entre la mise en marche et l'arrêt de l'unité.



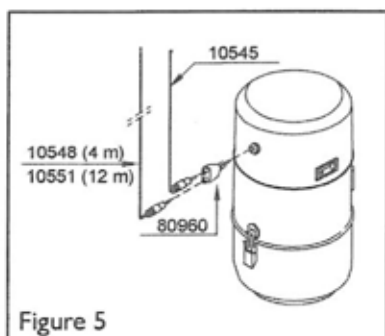
Assurez-vous que le support de la télécommande est correctement installé dans la rallonge. Le fil métallique en bas de la télécommande est appuyé contre la surface métallique du manche qui fait office d'antenne. Vous pouvez également démarrer les unités CX à l'aide du bouton de mise en marche sur le tableau de commande de la centrale. Une autre méthode d'arrêt de l'aspirateur consiste à fermer la prise aspirante. Le dispositif de protection débitmétrique arrête alors la centrale en environ 20 secondes.

3.5 Mise en marche au travers d'une boîte d'aspiration

La centrale CX peut également être démarrée au travers d'une boîte d'aspiration si un câblage basse tension a été effectué à partir des boîtes d'aspiration vers le raccord mural. Lorsque le câble basse tension a été relié au raccord mural, il est possible d'utiliser les méthodes de mise en marche représentées aux figures 2 à 5 au lieu de la mise en marche radiocommandée.

4 ANTENNE CX [figure 5]

Insérez la fiche de l'antenne dans la prise sur la centrale de manière à ce que le fouet soit dirigé vers le haut. En cas de besoin, vous pouvez utiliser une antenne filaire. Les instructions d'installation sont incluses dans le kit de l'antenne filaire (numéro de produit: 10548 en 4 m, ou 10551 en 12 m).



5 TÉLÉCOMMANDE CX

5.1 Interférences radio

Si vous pouvez mettre en marche, mais pas arrêter, la centrale à l'aide de la télécommande, ou si vous trouvez que la portée de la télécommande est trop courte, c'est peut-être qu'il y a des interférences radio. Ceci arrive souvent dans les bâtiments qui contiennent de nombreuses structures métalliques ou sources d'interférences radio. Si le fonctionnement de la télécommande n'est pas satisfaisant, essayez d'utiliser une antenne filaire (numéros de produit: 10548 pour une antenne filaire de 4 mètres, 10551 pour une antenne filaire de 12 mètres).

5.2 Piles de l'émetteur radio

Lorsque les piles sont faibles, la puissance de l'émetteur s'affaiblit et la portée de la télécommande diminue. En utilisation normale, les piles durent plusieurs années. Pour remplacer les piles usagées, dévissez les trois vis sur le boîtier de l'émetteur. Prenez note de la polarité des piles, indiquée à l'intérieur du boîtier. L'émetteur nécessite deux piles au lithium, numéro de produit 80959, disponible auprès des ateliers de service après-vente agréés Allaway. Débarrassez-vous de vos piles vides de manière appropriée, par exemple en les amenant dans un centre de recyclage.

5.3 Systèmes télécommandés

Si vous achetez ultérieurement un nouvel émetteur, il doit avoir le même code que celui d'origine. Vous trouverez le code d'origine sur l'autocollant CODE RADIO sur l'émetteur ou la centrale. Le bloc-commutateur de huit sélecteurs à 3 positions doit être réglé comme indiqué sur l'autocollant CODE RADIO, ce afin de garantir que l'émetteur et le récepteur sont codés en tant que paire avec des réglages identiques.

5.4 Manchon d'accouplement pour tuyaux dans les unités centrales Premium CX et CS.

Assurez-vous que le manchon d'accouplement pour tuyaux s'adapte bien à la prise murale conformément aux images 6 et 7.



Figure 6

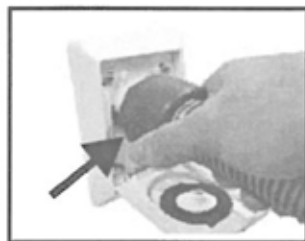
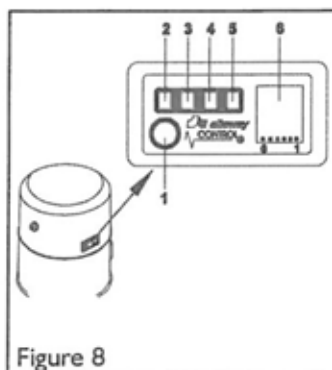


Figure 7

6 FONCTIONS DU TABLEAU DE COMMANDE DU MODÈLE CX [figure 8]

1 = Mise en marche manuelle

Appuyez sur l'unité en appuyant sur le bouton du tableau de commande 1 dans la partie supérieure de la centrale. Vous ne pouvez cependant pas arrêter la centrale à l'aide du tableau de commande. Il y a trois méthodes possibles pour arrêter l'aspirateur:



- Fermez la prise aspirante (la centrale s'arrête après 20 secondes).
- Appuyez deux fois sur le bouton de mise en marche A de la télécommande (attendez 5 secondes avant d'appuyer une deuxième fois).
- Débranchez la fiche du câble secteur de la prise aspirante.
- Si le câblage basse tension a été relié à la/aux boîte(s) d'aspiration, la mise en marche manuelle est annulée lorsque la commande marche/arrêt est utilisée au travers de la boîte d'aspiration.

2 = Indicateur de surchauffe de l'air d'évacuation de la turbine

Le voyant rouge (2) s'allume et la centrale s'arrête si la température de l'air évacué par la turbine est trop élevée en raison d'un tuyau ou d'un filtre bouché. Trouvez et corrigez la cause de la surchauffe. Une fois le problème résolu, appuyez sur le bouton de mise en marche manuelle (1), en veillant toutefois à ne le faire qu'au moins 10 minutes après que le voyant s'est allumé. Vous pouvez maintenant démarrer l'aspirateur normalement.

3 = Indicateur de surchauffe de l'air de refroidissement du moteur

Le voyant rouge (3) s'allume et la centrale s'arrête si l'air de refroidissement de la turbine est insuffisant ou trop chaud en raison d'un dysfonctionnement. Trouvez et corrigez la cause de la surchauffe. Une fois le problème résolu, procédez comme au point 2.

4 = Indicateur de mise en marche manuelle

Le voyant vert (4) s'allume après que vous avez appuyé sur le bouton de mise en marche manuelle (1) du tableau de commande.

5 = Indicateur de mise en marche à distance

Le voyant vert (5) s'allume après mise en marche de la centrale au moyen de la télécommande.

4 et 5: l'alimentation de contrôle du câble basse tension enclenche les deux voyants verts. Si la télécommande est déjà allumée lorsque la centrale est contrôlée par le câble basse tension, la radiocommande reste allumée même si la commande en provenance du câble basse tension est débranchée.

6 = Connecteur de module CX

Ce connecteur à 6 broches (broche 1 = terre, broche 4 = signal) fournit divers modes de fonctionnement de l'aspirateur central, comme par exemple le fonctionnement en système d'air conditionné à commande automatique. Les différents modes de fonctionnement sont fournis à l'aide de niveaux de tension. OV = arrêté, +5 V = en marche, +10 V = dysfonctionnement. La charge maximum est de 5 mA.

7 ENTRETIEN

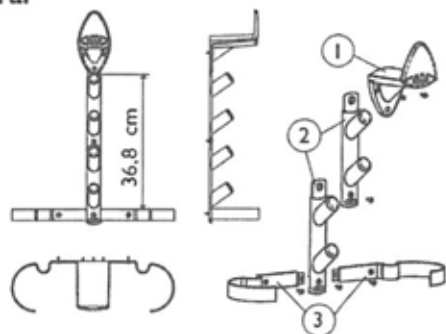
7.1 Accessoires de nettoyage

Les accessoires de nettoyage s'usent au fur et à mesure des utilisations et selon la matière du sol. Par conséquent ils doivent être remplacés lorsque cela s'avère nécessaire. La vie utile des accessoires peut être considérablement allongée grâce à un nettoyage régulier et à un stockage approprié.

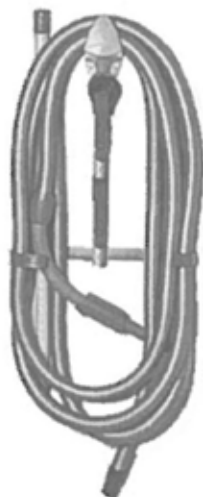
Après utilisation, détachez le tube télescopique ou rallonge et les suceurs et rangez-les séparément. Retirez les brosses du suceur pour sols/tapis. Évitez de laisser les accessoires au soleil car une exposition prolongée aux rayons UV détériore les composants plastiques, notamment le flexible. Rangez le flexible sur le porte-flexible.

Les séries d'accessoires de nettoyage vendues séparément incluent les manuels indépendants d'utilisation et de maintenance.

7.2 Montage du support de flexible, du support du suceur et du support lateral



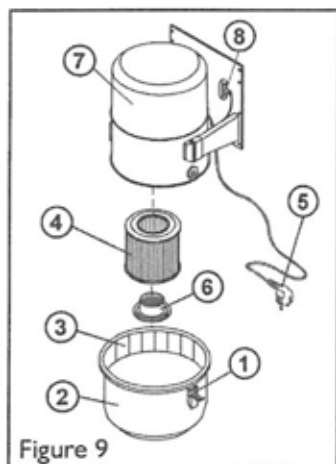
- 1) Support du flexible
- 2) Support de suceur
- 3) Support latéral du tuyau flexible



7.3 Vidage du récupérateur de poussière [figure 9]

● Ouvrez les attaches à ouverture rapide (1) du récupérateur de poussière. Le récupérateur (2) reste suspendu par les crochets. Saisissez les attaches, sortez le récupérateur et videz-le. Remettez le récupérateur de poussière en place. Vérifiez que l'élément d'étanchéité (3) est propre et correctement en place.

● *Lavez le conteneur une fois par an à l'aide d'un détergent doux. Notez les dates de maintenance sur le mémo d'entretien en page 31. Ceci facilitera le suivi du calendrier de maintenance du système.*



7.4 Maintenance du filtre [figure 10]

La centrale est équipée d'un filtre (4) qui protège la turbine contre la poussière. Vérifiez que le filtre n'est pas endommagé et qu'il est correctement installé. Les filtres sont disponibles auprès des revendeurs bien équipés et des ateliers de service après-vente agréés Allaway, numéro de produit: 10813.

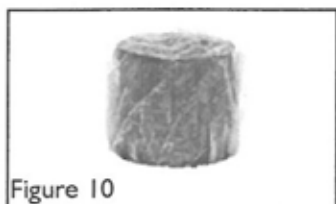


Figure 10

- Débranchez le câble d'alimentation (5) de la prise murale.
- Enlevez et videz le récupérateur de poussière.
- Si un écran de filtration est utilisé [figure 9], enlevez-le avec précaution, dévissez l'écrou de retenue (6) sous le filtre et retirez le filtre avec précaution.
- Brossez doucement le filtre jusqu'à ce qu'il soit propre ou remplacez-le par un nouveau s'il est colmaté ou endommagé. Faites attention à ce que de la poussière ne pénètre pas dans le filtre.

Remarque importante: Ne lavez jamais le filtre, et ne tapez pas dessus pour en faire sortir la poussière, et n'utilisez pas non plus d'air comprimé pour le nettoyer.

- Nettoyez la chambre de filtration et installez le filtre. Serrez bien l'écrou de retenue à la main (6), installez un nouvel écran de filtration (numéro de produit 80692), nettoyez les surfaces d'étanchéité et remettez le récupérateur de poussière en place.
- **Rebranchez le câble d'alimentation (5) dans la prise murale.**

7.5 Dispositif de protection débitmétrique intégré

Le modèle CX est équipé d'un dispositif de protection débitmétrique intégré. Il arrête la centrale en quelque 20 secondes en cas de débit d'air insuffisant vers la turbine. Si la centrale s'arrête, le réseau de canalisation est fermé (les prises aspirantes sont fermées ou le réseau de canalisation est bouché). Vous pouvez redémarrer l'aspirateur après avoir réparé la cause de l'arrêt.

8 DISPOSITIFS DE SÉCURITÉ

Le moteur et les autres composants électriques se trouvent sous le capot de protection (7) [figure 9] dans la partie supérieure de la centrale. *N'essayez pas d'ouvrir le capot. Seul le personnel de maintenance dûment autorisé (notamment les ateliers de service après-vente agréés Allaway) peut ouvrir la centrale.*

Remarque: La centrale est équipée de dispositifs de sécurité qui l'arrêtent en cas de dysfonctionnement afin de la protéger de dégâts plus importants. Si l'un quelconque des dispositifs de sécurité se déclenche et arrête l'aspirateur, essayez toujours d'en trouver la cause et d'y remédier. Autrement, l'aspirateur peut être endommagé si vous continuez à l'utiliser avant d'avoir réglé le problème. Ne considérez jamais les dispositifs de sécurité comme des indicateurs de sac à poussière plein ou de filtre bouché. L'existence des dispositifs de sécurité ne constitue pas une raison pour ne pas utiliser correctement l'aspirateur, ou pour ne pas l'installer conformément aux instructions.

8.1 Dispositif de protection contre les surintensités

La centrale est contrôlée par un **dispositif de protection contre les surintensités** qui arrête le moteur en cas de surcharge électrique ou de dysfonctionnement. Le dispositif de protection contre les surintensités ne peut pas être réarmé, ce qui signifie que s'il s'est déclenché, il doit être remplacé par un technicien qualifié. Il est donc primordial de trouver la cause du dysfonctionnement et de réparer tout dommage éventuel avant remplacement.

8.2 Dispositif de protection thermique

Le dispositif de protection thermique de la turbine arrête la centrale en cas de surchauffe. Attendez 10 à 15 minutes que la turbine refroidisse et que le dispositif de protection thermique se remette en place. Trouvez la cause de la surchauffe et remédiez-y (bouchon dans un filtre, un flexible ou une conduite à poussières). Pour les modèles CV, le dispositif de protection se remet en place de lui-même. Pour les modèles CX, procédez conformément à l'étape 2 de la page 24.

Le dispositif de protection thermique du moteur électrique arrête la centrale si l'air de refroidissement du moteur est trop chaud. Attendez 10 à 15 minutes que le moteur refroidisse et que le dispositif de protection thermique se remette en place. Trouvez la cause de la surchauffe (la circulation de l'air de refroidissement est peut-être bloquée ou insuffisante) et remédiez-y. Pour les modèles CV, le dispositif de protection se remet en place de lui-même. Pour les modèles CX, procédez conformément à l'étape 3 de la page 24.

9 CÂBLE SECTEUR

Un câble secteur défectueux doit être remplacé par un câble spécial par un technicien agréé Allaway.

10 CONSEILS UTILES

10.1 Si la centrale ne démarre pas

Si la centrale ne démarre pas, procédez de la manière suivante:

- vérifiez l'alimentation au niveau de la prise électrique murale.
- vérifiez la connexion du câble de démarrage basse tension (figure 9) à la centrale
- essayez de démarrer la centrale à partir d'une autre prise aspirante.
- essayez de démarrer la centrale en fermant le circuit de démarrage au niveau du connecteur (8) avec un morceau de fil métallique (figure 9)

- si l'aspirateur démarre à partir du connecteur du circuit de démarrage mais pas à partir de la prise aspirante, vérifiez que le câble de démarrage n'est pas cassé.
- le dispositif de protection thermique du moteur électrique a arrêté la turbine; voir les instructions en.
- le dispositif de protection thermique de la turbine a arrêté la turbine; voir les instructions en.
- si le dispositif de protection contre les surintensités s'est déclenché, le relais de démarrage émet un « clic » lorsque vous essayez de démarrer la centrale, sans pour autant que le moteur ne démarre. Appelez un technicien agréé Allway.

10.2 En cas de réduction de la puissance d'aspiration

En cas de réduction de la puissance d'aspiration, vérifiez que:

- les autres prises aspirantes sont fermées
- aucun obstacle dans la prise aspirante n'obstrue le passage de l'air et le flexible n'est pas endommagé
- aucun obstacle dans le flexible n'obstrue le passage de l'air (regardez à contre-jour)
- le récupérateur de poussière est correctement en place et les surfaces d'étanchéité sont propres
- le récupérateur de poussière n'est pas plein
- le filtre n'est pas bouché
- le réseau de canalisation ne fuit pas. Si le retrait du conduit d'évacuation améliore la puissance d'aspiration, vérifiez que le conduit d'évacuation et la grille ne sont pas bouchés.
- les prises aspirantes sont correctement installées et il n'y a pas de fuites (voir les instructions relatives à l'installation pour plus de détails)
- le réseau de canalisation n'est pas bouché.

10.3 Si le flexible de l'aspirateur est endommagé

Si le flexible est déchiré ou percé, coupez la partie endommagée et raccordez les extrémités à l'aide d'une rallonge (numéro pièce de rechange: 80915). Si le flexible est endommagé près du manche ou de l'embout de raccordement, coupez la partie endommagée et accrochez l'embout ou le manche sur l'extrémité du flexible (filet vers la gauche).

Sur les flexibles qui sont équipés d'un interrupteur de manche, les câbles du circuit de démarrage se trouvent dans la paroi du flexible. Par conséquent, dans le cas où un

flexible est endommagé, celui-ci ne peut pas être réparé, et il faut donc le remplacer par un nouveau manche compris. Seul l'interrupteur de manche est disponible en pièce détachée.

10.4 Bouchon dans la conduite à poussières ou le conduit d'évacuation

- Videz le récupérateur de poussière et nettoyez ou remplacez le filtre.
- Essayez tout d'abord de localiser le bouchon en insérant des bouts de mouchoirs en papier pour voir s'ils sont aspirés vers le récupérateur de poussière.

Après avoir repéré la partie de la canalisation qui est bouchée, débranchez la centrale du support mural. Vous pouvez également vérifier si les connexions de la canalisation reliant à la centrale sont bloquées. Si ce n'est pas le cas, amenez la centrale au niveau de la prise aspirante de la section bouchée ou au niveau de la prise aspirante près du bouchon dans la conduite principale.

Raccordez l'orifice d'aspiration de la centrale à la prise aspirante à l'aide d'un embout de raccordement. Démarrez la centrale (à l'aide de la télécommande pour les modèles CX ou un fil métallique pour les modèles CV, voir instructions de la figure 7). Rendez-vous à l'endroit où se trouve habituellement la centrale et, à l'aide de votre paume, bouchez et dégagez plusieurs fois de suite l'extrémité d'aspiration de la canalisation pour provoquer des surpressions. Si vous ne parvenez pas à enlever le bouchon au bout de 10-15 secondes, débranchez la centrale de la prise aspirante pour éviter toute surchauffe de la turbine. Répéter la procédure après environ une minute.

- Si vous avez localisé le bouchon mais que vous ne parvenez pas à l'enlever au moyen de la méthode décrite ci-dessus, cherchez un endroit où la conduite à poussières soit visible, ou bien un endroit où il vous faudra enlever très peu de lambris ou de panneau de revêtement pour accéder à la conduite. Ouvrez un raccord de tuyaux et essayez d'enlever le bouchon.

- **N'utilisez jamais d'air comprimé pour dégager une conduite obstruée.**

- Vous pouvez également utiliser du fil en spirale d'électricien pour pousser doucement le bouchon en dehors de la conduite. Faites attention de ne pas ouvrir les raccords de tuyaux en poussant.

- Si après tout cela vous n'arrivez toujours pas à déboucher la conduite, appelez une société de service après-vente agréée Allaway.

10.5 Spécifications de l'appareil pour le service après-vente

Avant d'appeler une société de service après-vente agréée Allaway, veuillez noter le type et le numéro de série de la centrale sur la figure ci-contre (voir plaque signalétique sur le boîtier de la turbine de la centrale). Ces informations vous seront demandées lorsque vous appellerez un réparateur.

11 SPÉCIFICATIONS DE L'APPAREIL POUR LE SERVICE APRÈS-VENTE

Avant d'appeler une société de service après-vente agréée Allaway, veuillez noter le type et le numéro de série de la centrale sur la figure ci-contre (voir plaque signalétique sur le boîtier de la turbine de la centrale). Ces informations vous seront demandées lorsque vous appellerez un réparateur.

TYPE:	
○ ○ ○ ○	IPX4
N:o	CE
Allaway Oy	Finland

12 TEST D'ÉTANCHÉITÉ DU RÉSEAU DE CANALISATION

Fermez toutes les prises aspirantes et démarrez la centrale en connectant le circuit de démarrage à l'aide d'un bout de fil métallique. Tout air sortant du conduit d'évacuation après environ 10 secondes indique une fuite d'air. Si le réseau de canalisation fuit, localisez l'emplacement de la fuite et réparez-la. *Toutefois, l'aspirateur ne doit pas tourner plus de 20 secondes lorsque toutes les prises aspirantes sont fermées.* Si la turbine tourne pendant plus de 20 secondes alors que toutes les prises aspirantes sont fermées, une surchauffe du moteur peut se produire, provoquant des dommages graves.

13 ACCESSOIRES

13.1 Pré-séparateurs

EE-10; Idéal pour aspirer les cendres (froides) et la poussière sèche et fine, comme la poussière de ciment et la poussière de ponçage. Ne l'utilisez pas pour aspirer de gros objets tranchants ou des déchets humides.

EE-22; Convient à l'aspiration de l'eau, du sable, des éclats de verre et d'autres matériaux grossiers.

EE-65; Conçu pour aspirer de grandes quantités de matériaux secs tels que la poussière de sciure et de construction, la laine de bois, la farine, etc.

L'objectif du pré-séparateur est de protéger le réseau de canalisation et la centrale d'une usure excessive et des dommages. N'aspirez jamais de grandes quantités d'eau sans utiliser de pré-séparateur approprié. La poussière est susceptible de s'accumuler dans les conduits mouillés ou collants, ce qui finit par les boucher.

13.2 Kit d'installation du sac à poussière

Les centrales de la série C fabriquées après l'année 2000 sont équipées d'une option pour un sac à poussière. Des kits d'installation de sacs à poussière sont disponibles auprès des détaillants bien équipés, numéro de produit 81031. [Figure 11 ; enlevez le récupérateur de poussière (9), dévissez l'écrou de retenue (6) sous le filtre, enlevez le soutien du récupérateur de poussière [la plaque perforée] (10) et retirez le filtre. Les manuels d'installation plus précises se trouvent dans l'emballage du kit d'installation du sac à poussière.]

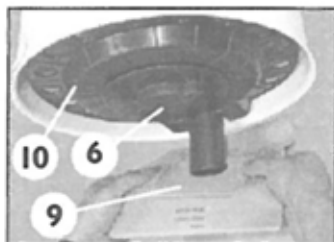


Figure 11

13.3 Écran de filtration de la centrale

Les écrans de filtration sont disponibles auprès des détaillants (numéro de produit: 80692) [figure 9].

14 DÉCLARATION CE DE CONFORMITÉ POUR LES APPAREILS ÉLECTRIQUES

Allaway Oy, Kangasvuorentie 32, 40320 Jyväskylä, Finlande, déclare que :

Les aspirateurs centraux: Type: C-1750-...-... C-1950-...-...

Ont été fabriqués conformément aux normes harmonisées applicables. Ils satisfont aux préconisations essentielles de la directive sur la basse tension (73/23/CEE, 93/68/CEE), de la directive sur la compatibilité électromagnétique (CEM 89/336/CEE, 93/68/CEE) et de la directive sur les équipements hertziens (1999/5/CE).

Nous nous réservons le droit de procéder à des modifications.



Riesen Reinlufttechnik GmbH
Allmeindstrasse 23
8716 Schmerikon

Tel. 055 283 29 29
info@allaway.ch